

WEB Windenergie erwirbt Standort in Sachsen Anhalt in der Größe von 21,45 Megawatt

*Mittwoch, 13. 6. 2001, 20.00 Uhr
Weißer Rauch über Schwarzenberg
signalisiert das positive Verhandlungsende in Verbindung mit dem bisher größten WEB Projekt.*

Nach knapp 3 Wochen Projektprüfung erwarb die WEB von der Windcom GmbH in Leipzig die Grundstücke für 13 Stück 1,65 MW Anlagen (Vestas V 66/1,65 MW), mit einer Option auf weitere 7 Anlagen, inkl. eigenem 110 kV Umspannwerk in WÖRBZIG – Landkreis Köthen in Sachsen Anhalt – Deutschland. Der Standort befindet sich ca. 80 km nordwestlich von Leipzig (Autobahn Halle – Magdeburg) in einer Region, wo derzeit sehr viele Windenergieprojekte entstehen. Die Landschaft ist von der

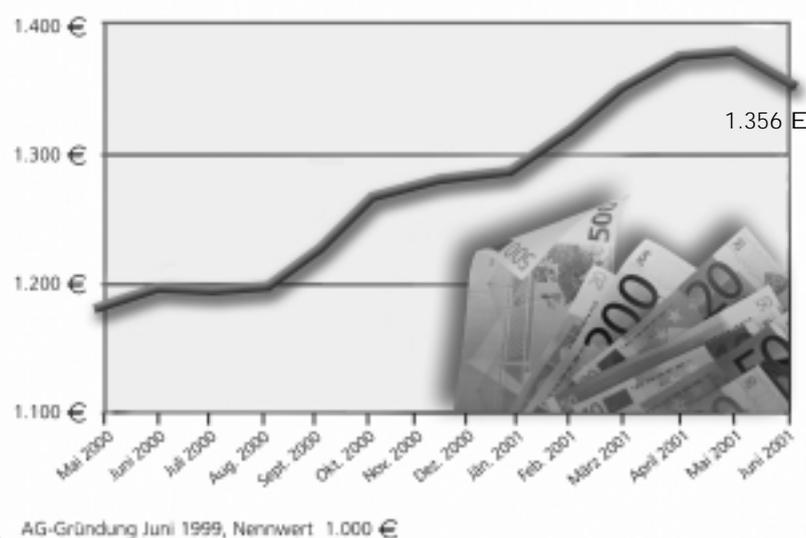
Topografie und dem Windangebot vergleichbar mit dem Marchfeld. Die Windcom ist auch als Generalunternehmer im Rahmen dieses Projektes tätig und bereits im laufenden WEB – Projekt Glaubitz/Sachsen sehr zufriedenstellender Partner der WEB.

„Möglich wurde dieser Kauf, weil wir vor allem sehr schnell und kurzfristig das nötige Kapital aus der 3. Kapitalerhöhung für dieses Grundstück bereit hatten. Deshalb können wir jetzt in dieser „Profiliga“ mitspielen. „Das brachte uns gegenüber den Mitbewerbern letztendlich den Vorteil“ so WEB Vorstand Andreas Dangl. Der Aufsichtsrat stimmte vor allem deshalb zu, weil es Wachstum am stabilen deutschen Windmarkt ermöglicht und die WEB diesen nutzen sollte, solange am österreichischen Markt „Stop and Go – Verhältnisse“ herrschen, die ein Unternehmen wie die WEB zu stark blockieren.

Der Windpark WÖRBZIG wird im Rahmen einer neu gegründeten 100% Tochtergesellschaft, der WEB Wörbzig GmbH & Co KG, errichtet und betrieben und wird jährlich über 30 Mio. Kilowattstunden erzeugen. Er wird ca. 40 Mio. ATS Jahresumsatz erwirtschaften und sauberen Windstrom für ca. 10.000 Haushalte erzeugen. Für Kenner: Das ist deutlich mehr als die gesamte Kamptal-Kraftwerkskette der EVN. Das Projekt kostet ca. 305 Mio. ATS und wird die WEB Windenergie AG in Bezug auf die Leistung mit einem Schlag mehr als verdoppeln. Derzeit sind 9,84 MW Kraftwerksleistung in Betrieb und 7,45 MW in Bau, dazu kommen mit dem Projekt Wörbzig 21,45 MW! >

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Die Kursentwicklung der Aktien der WEB Windenergie AG



Weiters in dieser Ausgabe

WEB Vorstand rechnet mit größeren Ertragswertschwankungen

Eröffnung des neuen WEB Büros

Neue Mitarbeiter

Windpark Weener in Ost Friesland

Ende der 3. Kapitalerhöhung





Editorial



Liebe Gesellschafterinnen und Gesellschafter, sowie Aktionärinnen und Aktionäre der WEB Windenergie Gruppe

Am 28. Juni beschloss die NÖ-Landesregierung die Begrenzung der Windenergie von derzeit 2 % auf 3 % zu erhöhen. Dadurch können bis zum Jahr 2007 nur zusätzlich 50 moderne Anlagen der „Megawatt-Technologie“ in Niederösterreich errichtet werden. Im Gegenzug dazu die Diskussion um das Atomkraftwerk Temelin und klare Aussagen der NÖ-Landespolitik „man wolle keinen Atomstrom in Niederösterreich“. Die Realität sieht jedoch anders aus. Laut verschiedenen Erhebungen beträgt der Anteil an Atomstrom in Niederösterreichs Leitungsnetzen durchaus um oder sogar über 10 %. Es ist doch paradox. Derzeit gibt es zum Netzanschluss beantragte Windenergieprojekte mit annähernd gleichem Erzeugungspotential, als Atomstromanteil im Netz sein dürfte. Also ein atomstromfreies Niederösterreich wäre leicht möglich.

Wir sind froh, dass wir unsere wirtschaftliche Basis nicht alleine auf unser Land bauen. Gut, dass man in anderen Ländern Europas und der ganzen Welt, positiv (und z.T. auch unbegrenzt) der Windenergie gegenüber steht. Arbeitsplätze und sogar neue Industriezweige sind dort die Folge. Die können bei uns durch eine derartige „Stop and Go-Politik“ nicht wirklich in breitem Ausmaß entstehen. Eine typische österreichische Haltung???

Es liegen uns viele internationale Projekte vor, die ein weiteres kräftiges Wachstum der WEB garantieren. Spannende Entscheidungen liegen vor uns. Die Zukunft hat für uns schon begonnen und sie wird zum größeren Teil in internationalen Projekten liegen. Wir nehmen die Herausforderung gerne an.

Es grüßt Sie Ihr

Andreas Dangel



Hier plant die WEB einen Windpark mit 13 Megawattmaschinen Vestas V66/1,65MW mit eigenem Umspannwerk, das direkt in die im Bild befindliche 110 kV-Hochspannungsleitung einspeisen wird. Zur Größenordnung vergleichen Sie bitte mit dem Foto vom Windpark Weener, wo bereits 13 Vestas V66 in Betrieb sind!

WEB Windenergie erwirbt Standort in Sachsen Anhalt

Fortsetzung von Seite 1

Die erzeugte elektrische Energie kann direkt über das auf dem selben Grundstück situierte Umspannwerk in eine 110 kV Leitung eingespeist werden. Sehr positiv ist auch, dass in diesem Projekt keine laufenden Pachtzahlungen zu kalkulieren sind und auf kein Ende der Pachtverträge (üblicherweise

25 bis 35 Jahre) geachtet werden muss. Das Projekt wird derzeit dem Genehmigungsverfahren unterzogen (es befindet sich auf einer für Windkraftnutzung ausgewiesenen Fläche) mit voraussichtlichem Baubeginn in der 2. Jahreshälfte 2002.

WEB Vorstand rechnet in Zukunft mit deutlich größeren Ertragswertschwankungen

(vor allem mit Potenzial nach oben)



Der aktuelle Monats-Ertragswert im Juni beträgt 1.356 Euro.

Überraschend kam der leichte Ertragswertrückgang im Juni 2001, hervorgerufen vor allem durch die schwachen Stromerträge im Mai, verbunden mit einem relativ kurzfristigen Anstieg des Schweizer Frankens und des Yens (genau um den Monatswechsel).

Es ist jedoch zu erwarten, dass sich der Ertragswert in naher Zukunft doch stärker nach oben bewegen wird, da

die Eintragung der dritten Eigenkapitalerhöhung ins Haus steht. Sie wird erstmals im Juli-Ertragswert berücksichtigt und zu einem entsprechenden Wertanstieg führen. Im August wird voraussichtlich das Projekt Glaubitz mit 5,10 MW (6 x 850 kW) ans Netz gehen.

Wertmindernd werden sich für den Juli-Ertragswert die Eingabe der tatsächlichen Zahlen (anstatt der Planzahlen) aus der 2000 er Bilanz auswirken. Die Aufwände sind höher ausgefallen, da im Unternehmen Vorkehrungen getroffen wurden, um für ein stärkeres Wachstum gerüstet zu sein. Dies betraf vor allem den Aufwand für Personal, Verwaltung, Projektierungen, sowie Marketingaufwand im Rahmen der 2. Kapitalerhöhung.



Die Ehrengäste der offiziellen Büroeröffnung: Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Gerhard Proißl (ganz rechts), Abgeordneter zum NÖ-Landtag Gottfried Waldhäusl (vierter von rechts mit WEB Mappe), Bürgermeister Johannes Semper (stehend vor der rechten Fensterkante), Dir. Werner Pohnitzer – Waldviertler Sparkasse – Hausbank der WEB (stehend in der Fenstermitte)

Eröffnung des neuen WEB Büros

Positive Stimmung bei der offiziellen Eröffnung des neuen WEB Büros.

Ca. 400 Personen am Tag der offenen Tür am 18. Mai in Schwarzenberg.

Die WEB Organisation ist sehr zufrieden.

Der erste Programmpunkt an diesem Freitag, den 18. Mai war um 11 Uhr die offizielle Büroeröffnung, die vom Bürgermeister der Gemeinde Pfaffenschlag, Herrn Johannes Semper vorgenommen wurde. Vorher hoben sowohl Bürgermeister Semper, als auch Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Proißl in sehr persönlichen Ansprachen die Bedeutung des Unternehmens für die Region hervor. Auch Direktor Pohnitzer von der Waldviertler Sparkasse betonte die enge und innovative Zusammenarbeit mit der WEB. Anschließend an die Eröffnung waren die Ehrengäste zum Mittagessen in das Gasthaus Trollstiege in Pfaffenschlag geladen. Die Gastwirtin Frau Anita Mayer sorgte auch in Schwarzenberg mit ihrem Team für das leibliche Wohl der Gäste.

6.035,55 ATS an Spenden für Tschernobyl-Opfer

Während der Veranstaltung wurde dieser Betrag von den Besuchern gespendet. Er wird für den Ankauf von Medikamenten zugunsten von Kindern, die durch die Tschernobyl-Katastrophe mittlerweile an Krebs leiden, verwendet. Die WEB will damit den unmittelbar Geschädigten einer verfehlten Energiepolitik Unterstützung zukommen lassen.

75m Kran war voller Erfolg

Trotz oder gerade wegen des starken Windes ließen es sich viele nicht nehmen, die „Power“ des Windes in jener Höhe zu erleben, in der WKAs ihre Energie aus dem Wind holen. Der Kran wurde von der Fa. Schwertrans Kern freundlicherweise kostenlos zur Verfügung gestellt und war eine absolute Top-Attraktion. Auf Grund einer Panne war der Kran verspätet nach Schwarzenberg gekommen, > Seite 4



> Fortsetzung von Seite 3

der tolle Einsatz des Teams der Fa. Kern (sie machten den Kran in nur einer Stunde betriebsfertig!) ermöglichte aber den planmäßigen Einsatz ab 13 Uhr 30.

Leider war der Wind an diesem Freitag Nachmittag auch mit vielen Regentropfen durchmischt, was sicher viele Menschen von einem Besuch abhielt und manche Besucherinnen und Besucher zu einem vorzeitigen Aufbruch veranlasste. Die vielen positiven Rückmeldungen schon während der Veranstaltung und auch von vielen Seiten in den Tagen und Wochen danach ermutigen uns aber, die ganze Aktion nicht als einmaliges Ereignis zu betrachten. Bei gegebenem Anlass werden wir sicher wieder Kranfahrten in luftige Schwarzenberger Höhen ermöglichen. Und wer weiß – nach dem Motto „darf's ein bisserl mehr sein“ könnte es dabei auch etwas höher hergehen ...

Lustig wars am Windfest

(7 Jahre WEB sind nicht genug)

Das Windfest wurde sehr gut besucht. Am Abend waren ca. 160 Personen bei ausgezeichneten Stimmung anwesend. Andreas Dangl blickte ironisch auf die ersten 7 Jahre der WEB zurück. Das Kra-

men in alten Fotoalben brachte nicht nur viele, viele Windräder zum Vorschein, sondern auch so manches Portrait aus früheren Tagen. Hier wollen wir Ihnen den Vorstand in jungen Jahren nicht vorenthalten!

Hans Winkelmeier zeigte mit vielen Bildern und in gewohnt launiger Manier die Geschichte der Windenergienutzung in Österreich. Es waren sicher mehr Windmühlen-Fotos als Andreas Dangl (als Obmann der IG Windkraft Österreich wollen wir ihm das auch zugestehen), Preis gab es aber dafür keinen, den bekamen andere:

Höhepunkt des Abends war der „GOLDEN NOSE AWARD“ eine Preisverleihung, die auf einem berühmten Ausspruch von Dir. Rudolf Gruber beruht. Damals (95 bis 97) hörte man oft von den Gegnern der Windenergie: „Die wollen sich alle eine goldene Nase verdienen“. Das motivierte Bertl Steiner von der WEB, daraus einen Preis zu kreieren. Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten Sie auf Anfrage. Es gab jedenfalls eine „Goldene, silberne und bronzene Nase“ (aus Marzipan) zu gewinnen.

In gemütlicher Atmosphäre klang das Windfest in den frühen Morgenstunden aus.



Andreas Dangl mit einem Freund (1980)

Beilage Folder „Natur und Kultur“

Einem Teil dieser Auflage von *WEB aktuell* liegt ein Informationsfolder der transdisziplinären Zeitschrift für ökologische

Nachhaltigkeit „Natur und Kultur“ bei. Ihr Herausgeber Dr. Thomas Seiler ist Aktionär der WEB Windenergie AG



Aufnahme der WEBcam in Maria Enzersdorf/Südstadt

Wir wollen im WEB Aktuell nicht nur sachlich informieren und Zahlen und Daten bringen, sondern Sie ab und zu auch mit nicht ganz ernst gemeinten Beiträgen wie dem folgenden unterhalten.

„Big Brother is watching you“

In der Kundenzeitschrift eines namhaften niederösterreichischen Energieversorgers war dieses Bild einer Internet-Kamera, die auf dem Dach des Direktionsgebäudes des Unternehmens steht, zu sehen. Laut Begleittext dient sie dazu, aktuelle Bilder vom Verkehrsgeschehen der gegenüber liegenden Straßen und der Südbahn bei Vösendorf zu liefern.

Auf dem Foto sind aber fast mehr Windräder als Autos zu sehen und die Bezeichnung der Kamera als „WEB(!)cam“ lässt auch andere Vermutungen zu:

Sollen hier die Windkraftanlagen eines namhaften österreichischen Windstromerzeugers beobachtet werden?

Oder sollten gar umgekehrt diese Anlagen im Dezember 1996 zu Ausspähung dieses Bürogebäudes errichtet worden sein? Ein Indiz dafür ist die Errichtung eines Windrades des selben Windstromerzeugers in Matzen, von dem aus die Ölfördereinrichtungen eines namhaften österreichischen Energieunternehmens (Öl, Gas, Raffinerien) in weitem Umkreis beobachtet werden können!

Und sollten sich diese Verdachtsmomente verdichten – wozu sind diese Kapitalgesellschaften noch fähig??

Um zweckdienliche Hinweise wird gebeten!

Die Redaktion wird diese Entwicklung genau verfolgen und weiter informieren.



Gesamtansicht des Windparks Weener im Gewerbegebiet mit 13x Vestas V66/1,65MW und 1x Nordex N52/1000kW. Ganz rechts im Bild ist der Bauernhof des Mühlenwartes, Herrn Gomann zu sehen.

Standorte der WEB Windenergie

Windpark Weener in Ostfriesland

Die Kleinstadt Weener (15.000 Einwohner) gehört zum Landkreis Leer, Bezirk Weser-Ems im Bundesland Niedersachsen.

In der Nähe der holländischen Grenze liegt sie am Ufer der Ems, knapp vor der Mündung in den Dollart und der offenen Nordsee.

Die Sehenswürdigkeiten sind in erster Linie maritimer Natur, der alte Hafen aus dem 16. Jh., der Sportboothafen und die Friesenbrücke, Deutschlands größte Eisenbahnklappbrücke mit 335 m Länge. Sie muss vor allem dann bedient werden, wenn aus der Mayer-Werft in Papenburg (Nachbargemeinde im Landesinneren!) wieder ein Luxuskreuzfahrtschiff zum



Herr Gomann zeigt uns eine der beiden WEB-Maschinen im Windpark Weener

offenen Meer geschleppt wird. Die damit verbundenen Maßnahmen, wie die künstliche Eintiefung der Ems für die immer größeren Kreuzer sind ökologisch sehr umstritten.

Die Kirche liegt natürlich am höchsten Punkt des Ortes, oftmals wurden in Ostfriesland die Plätze für Kirchen, Friedhöfe und Klöster künstlich angeschüttet, um sie vor den regelmäßigen Überflutungen durch Springfluten der Nordsee zu schützen.

Sehenswert sind weiters die historischen Bauten, wie zum Beispiel das Frons Haus, die im typischen friesischen Backsteinstil errichtet sind und für Musikinteressierte das Organeum, das Zentrum für den Orgeltourismus im Nordwesten der Bundesrepublik.

Die Landwirtschaft ist durch Viehhaltung geprägt, unser Mühlenwart, Herr Gomann hat nicht nur 13 Vestas V66 zu betreuen, sondern auch 110 Milchkühe!

Der Windpark im Gewerbegebiet Geiseweg wurde im April 1999 errichtet, die WEB konnte hier 2 Windmühlen vom Typ Vestas V66/1,65 MW erwerben und damit erstmals Megawatttechnologie an einem Standort an der Nordseeküste. In unmittelbarer Nähe ist ein Windpark mit 17 Enercon E66, weitere Megawatt – Windparks entstehen in der weiteren Umgebung.

Hier wird die rasante Entwicklung der Windenergienutzung sichtbar. Im Zuge der „Megawattfahrt“ der IG Windkraft Österreich im September 1996 wurde am Standort Geiseweg eine Nordex N52 mit 1.000 kW Nennleistung noch als Besonderheit besichtigt. Sie war damals dort die einzige Anlage.



„Windige Stimmung“ im Windpark Weener. Bitte beachten Sie die Biegung der Rotorblätter!

News, Dienstag, 3.7.2001

Wachstumsbranche Windenergie und kein Ende

(Deutschland will Offshore-Windparks im der Größenordnung von 25 Großkraftwerken)

Deutschland könnte bei der Umsetzung der Offshore-Windenergie eine führende Rolle einnehmen, sagte Staatssekretär Winfried Voigt. Schon jetzt sei die maritime Technik im Norden sehr hoch entwickelt und biete in einer bis zum Jahre 2030 angedachten vierstufigen Ausbauphase rund 20.000 neue Arbeitsplätze. Unter Berücksichtigung aller Naturschutzgesichtspunkte sei es vorstellbar, bis 2030 zwischen 20.000 und 25.000 Megawatt Offshore-Windenergie vor den Küsten Deutschlands zu produzieren, sagte der Staatssekretär. Das entspreche einer Größenordnung von 25 Großkraftwerken. Allerdings werde man die Meere nicht zu pflastern, sondern große so genannte Schaufenster einrichten, betonte Voigt.

Neue Mitarbeiter im WEB - Büro

Das Wachstum der WEB Windenergie spiegelt sich auch im steigenden Personalstand wieder – wir begrüßen zwei neue Mitarbeiter (die beide – wie könnte es auch anders sein! – Andreas heißen):



Andreas Pasielak

Mit 1. Juni hat Herr **Andreas Pasielak** seine Tätigkeit als kaufmännischer Leiter der WEB aufgenommen.

Der geborene Wilhelmsburger wuchs inmitten von 7 Kleinwasserkraftwerken auf und ist daher von klein auf starker Befürworter erneuerbarer Energien.

Beruflich waren die letzten 14 Jahre von einem internationalen EDV Konzern geprägt, wo er zuletzt im Bereich Outsourcing Management, Finance Operation & Business Control tätig war.

Die ersten Berührungen mit der Windkraft erfolgten beim Projekt Michelbach und vertieften sich später als Gesellschafter der Waldwind. Die WEB Windenergie AG prägte er seit der Gründung 1999 als Aufsichtsrat mit.

News, Montag, 2.7.2001 Windwetterbericht – Erstes Halbjahr 2001



Im letzten WEB aktuell war noch vom „reichlichen Westwind ab dem 18. Februar die Rede. Leider war die-

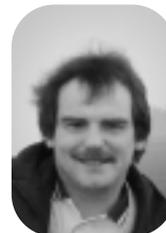
ser nicht wirklich langfristig und ausgiebig. Das Frühjahr 2001 ist mit Sicherheit ein relativ schwaches Windhalbjahr. Vor allem in Deutschland und an ausgesprochenen Westwindstandorten. Das Wiener Becken ist jedoch relativ ausgeglichen. Herausragendes Windereignis: Die Frühjahrsstürme waren von sehr kurzer Dauer oder kaum vorhanden. Der Juni war an ausgesprochenen Westwindstandorten (Michelbach) der beste Monat im Halbjahr.

Dr. Andreas Dimter übernimmt ab 1. Juli die Stelle als Projektleiter. Er wird laufende Projekte betreuen und Entscheidungsgrundlagen für Vorstand und Aufsichtsrat erarbeiten.

Dr. Dimter studierte Geologie in Heidelberg, Tübingen und Wien und lebt seit 1994 mit seiner Lebensgefährtin in Groß Gerungs im Bezirk Zwettl. Tätig war er in dieser Zeit bei „die umweltbera-

tung“ in Zwettl, wo er den Bereich Wasser betreute.

Als Michelbach – Beteiligter und Waldwind – Gesellschafter dokumentierte er schon früh sein Interesse an der Windenergie und an unserem Unternehmen.



Andreas Dimter

Bilanzkennzahlen der WEB Windenergie AG-Gruppe

(alle Zahlen in Euro)

WEB Windenergie AG – Österreich

	1999	2000	2001 (Jänner bis März)
Betriebsleistung (Umsatz)	450.193	391.306	244.672
Aufwendungen (ohne Zinsen)	152.877	399.954	129.342
Abschreibungen	207.446	215.029	
Anlagevermögen	1.946.902	3.783.261	3.788.628
Grundkapital	1.700.000	3.400.000	6.800.000
Bankverbindlichkeiten	1.175.357	1.504.156	2.559.052

Die Betriebsleistung war im Jahr 2000 rückläufig, da bei der Anlage Vösendorf der so genannte 3 Jahres Tarif (=100 % Förderzuschlag auf die Stromvergütung) ausgelaufen ist. Das wird im Jahr 2001 auch bei den Anlagen Oberstrahlbach, Grafenschlag und Parbasdorf wie ursprünglich geplant eintreffen. Kompensiert wird dies im Jahr 2001 durch die Anlagen Matzen, Seyring II und Seyring III, welche ab Jänner zusätzlichen Ertrag erwirtschaften. Zusätzlich rechnen wir durch die Inbetriebnahme des Windparks Breitenlee noch mit Erträgen im Jahr 2001.

Die erhöhten Aufwendungen entstanden sowohl durch Vorlaufkosten für diese neu errichteten Anlagen, als auch durch den Ausbau der dafür notwendigen Betriebsinfrastruktur. Des weiteren sind im Aufwand auch die Kosten für die Kapitalerhöhung des Jahres 2000 enthalten. (Druck neuer Unternehmensbroschüren, Infoveranstaltungen, Gebühren)

WEB GmbH (Betriebsstätte Deutschland)

Anlagen Kühndorf und Görmin, Beträge in Euro

	1999	2000	2001 (Jänner bis März)
Betriebsleistung (Umsatz)	73.555	147.416	35.121
Aufwendungen (ohne Zinsen)	67.170	35.272	8.971
Abschreibungen	84.820	118.604	jährl. Ermittlung
Anlagevermögen	988.973	870.369	jährl. Ermittlung
Grundkapital	66.100	139.071	139.071
Bankverbindlichkeiten	1.516.066	1.426.636	1.402.350

Görmin ging im Sept. 1999 in Betrieb

Erste WP Weener GmbH & Co Geiseweg KG

Anlagen 2 x Weener mit jeweils 1,65 MW, WKA Uppgant, Beträge in Euro

	1999	2000	2001 (Jänner bis März)
Betriebsleistung (Umsatz)	300.862	542.717	131.628
Aufwendungen (ohne Zinsen)	49.121	88.917	37.635
Abschreibungen	303.039	338.545	jährl. Ermittlung
Anlagevermögen	3.335.542	3.843.643	jährl. Ermittlung
Grundkapital	1.181.084	1.181.084	1.181.084
Bankverbindlichkeiten	2.763.799	3.425.837	3.368.799

Uppgant ging im September 2000 in Betrieb.

Stromproduktion der WEB Gruppe 2. Quartal 2001

Standort	Prognose	Gesamt 2001	Progn. (%)	Jan 01	Feb 01	Mrz 01	Apr 01	Mai 01	Jun 01
WEB Windenergie AG - Österreich									
Vösendorf	890.000	466.074	52%	54.930	87.959	85.230	87.668	61.565	88.722
Grafenschlag	880.000	389.970	44%	29.874	94.990	83.047	56.598	55.542	69.919
Oberstrahlbach III	680.000	330.210	49%	27.686	79.578	63.180	52.017	51.031	56.718
Parbasdorf III	1.100.000	607.954	55%	118.277	111.022	106.693	102.630	80.036	89.296
Seyring II	1.208.000	690.347	57%	113.838	120.434	134.281	117.611	93.055	111.128
Seyring III	1.300.000	755.293	58%	116.929	138.617	151.741	115.772	106.763	125.471
Matzen	1.285.000	827.425	64%	117.537	149.953	154.117	136.772	136.923	132.123
Bet. Simonsfeld KG (2 %)	236.000	127.660	54%	20.597	23.245	27.295	20.474	16.719	19.330
Summe Österreich	7.579.000	4.194.933	55%						
WEB Windenergie AG - Deutschland									
Kühndorf	700.000	231.612	33%	29.390	44.198	40.920	44.819	41.923	30.362
Görmin	1.271.600	548.687	43%	77.693	118.605	114.867	82.224	89.209	66.089
Weener 19	2.830.500	1.073.415	38%	204.795	235.624	135.383	205.332	151.209	141.072
Weener 21	2.987.100	1.261.840	42%	206.092	250.029	255.987	224.034	181.261	144.437
Upgant Schott S	1.314.915	601.966	46%	103.664	119.581	119.330	99.795	87.345	72.251
Summe Deutschland	9.104.115	3.717.520	41%						
Summe WEB Windenergie AG		7.912.453							
Nordwind									
Oberstrahlbach I	680.000	294.193	43%	27.667	71.868	54.882	45.735	44.402	49.639
Oberstrahlbach II	680.000	310.522	46%	27.644	74.832	59.977	48.192	46.567	53.310
Upgant Schott A	1.351.800	590.162	44%	97.652	117.118	112.854	103.053	86.391	73.094
Hagenbrunn III	1.254.900	688.058	55%	115.434	114.692	128.587	117.252	91.703	120.390
Summe Nordwind		1.882.935							
Steppenwind									
Parbasdorf I	1.100.000	625.624	57%	117.417	114.414	111.836	106.847	81.399	93.711
Parbasdorf II	1.100.000	619.422	56%	118.701	113.100	111.525	105.143	78.246	92.707
Hagenbrunn IV	1.254.900	659.605	53%	95.094	111.538	134.129	114.516	88.275	116.053
Summe Steppenwind		1.904.651							
Hagenbrunn									
Hagenbrunn I	960.000	602.540	63%	101.784	108.437	115.424	102.767	71.797	102.331
Hagenbrunn II	1.254.900	682.487	54%	101.344	115.645	135.898	118.498	90.635	120.467
Summe Hagenbrunn		1.285.027							
Grafenschlag	880.000	400.254	45%	30.647	97.495	84.633	58.618	56.787	72.074
WS Gerasdorf	1.101.500	706.440	64%	117.526	121.350	133.563	122.396	96.528	115.077
Michelbach	480.000	239.359	50%	19.199	49.251	43.301	43.739	28.701	55.168

Kraftwerksleistung der WEB Unternehmensgruppe in MW	17,38
Jahresproduktionsvermögen der Kraftwerksleistung in MWh	28.781
Versorgungsäquivalent in Haushalte	9.594
Bisherige Produktion der WEB Unternehmensgruppe in MWh	70.801
Erdöläquivalent (bei Produktion in Heizkraftwerk) in Tonnen	22.656
Entspricht einer Menge von LKW-Tankwagen	1.007
Einsparung von CO ₂ nach österr. Aufbringungsstruktur in Tonnen	56.641
Investitionen Gesamt	371,8
Gesellschafterinnen und Gesellschafter	1.278

Projektliste WEB Windenergie AG

Hier wollen wir Ihnen erstmals tabellarisch einen Überblick über die laufenden Projekte, das Stadium in dem sie sich befinden und die Realisierungswahrscheinlichkeit geben. Diese Liste wird permanent angepasst und bedingt dadurch Änderungen von Zeiträumen, Leistung und Realisierungswahrscheinlichkeit.

Land	Ort/Region	Standorttype	Projektanteil WEB (%)	Anzahl WKA's	Leistung (MW)	Realisierung (%)	Zeitraum
In Umsetzung:							
BRD	Glaubitz/Sachsen	flaches Binnenl.	100	6	5,10	100	Aug. 01 <i>(die Fundamente sind gegossen, mit der Inbetriebnahme ist im August zu rechnen)</i>
In Genehmigung/Planung							
A	Breitenlee/Wien	flaches Binnenl.	100	3	2,55	95	Okt. 01 <i>(sobald die letzte noch fehlende Teilgenehmigung erfolgt ist, wird gebaut)</i>
BRD	Wörbitz/Sachsen-A.	flaches Binnenl.	100	13	21,45	90	2.Hj. 2002
E	Casares/Andalusien	hügel. Bergl.	100	ca. 8	ca. 6,80	60	2002/03
A	Burgenland	flaches Binnenl.	25		4,5	55	2002/03
A	NÖ	hügel. Binnenl.	100	ca. 6	ca. 12	50	2002/04
A	Burgenl./Parndorf	flaches Binnenl.	35		ca. 2,63	45	2002/03
A	NÖ	flaches Binnenl.	100	ca. 7	ca. 14	40	2003/05
A	NÖ	flaches Binnenl.	50		ca. 15	40	2003/05
In Vorprüfung							
BRD	Mecklenburg-Vorp.	flaches Binnenl.	100	2	ca. 4	20	2002
BRD	Brandenburg	flaches Binnenl.	100	3	6	20	2002
E	Andalusien	hügel. Binnenl.	100		ca. 35	20	ab 2003
E	Andalusien	hügel. Bergl.	100		ca. 15	20	ab 2003
E	Andalusien	hügel. Bergl.	100		ca. 18	20	ab 2003
A	NÖ	flaches Binnenl.	100		ca. 10	15	ab 2003
A	NÖ	flaches Binnenl.	100		ca. 16	10	ab 2003
A		Bergland	100		ca. 5	10	ab 2003
GB	Schottland	hügel. Binnenl.	100		ca. 20	10	ab 2003
GB	Schottland	hügel. Bergl.	100		2,5	10	ab 2003
GR	Andros	hügel. Bergl.	40		ca. 25	5	ab 2002
CAN	Ostküste	Küstenregion	30		ca. 5,0	5	ab 2003
	Dominik. Rep., Nordküste	Küstenregion	50		ca. 3,0	5	ab 2002
	Tschechien, Erzgebirge	hügel. Bergl.	100		21,78	5	ab 2004
	Tschechien	flaches Binnenl.	100		30,0	5	ab 2004

Montag, 7.5.2001, 10.00 Uhr

Ende der 3. Kapitalerhöhung

Die letzten WEB Aktien der 3. Kapitalerhöhung waren rasch vergriffen. Nach exakt 127 Tagen endete damit die 3. Kapitalerhöhung weit vor dem geplanten Termin Ende 2001. Dadurch ist das Eigenkapital der WEB Windenergie AG auf über 100 Mio. ATS angewachsen. Die Eintragung im Firmenbuch erfolgt unmittelbar nach der internen Prüfung, diese ist bis Ende Juni zu erwarten. Danach können die Aktien der 3. Kapitalerhöhung gehandelt werden, empfehlenswert ist es aber, die einjährige Spekulationsfrist (diese beginnt schon mit dem Erwerb der Aktien, also mit dem

Datum des Zeichnungsscheines) abzuwarten. Der Gewinn bleibt dann, wie schon jetzt beim Verkauf älterer Aktien steuerfrei. Wir senden Ihnen gerne die Vorgangsweise für den Handel über unsere Angebots- und Nachfragerliste zu.

Eine weitere Kapitalerhöhung mit der Ausgabe neuer Aktien ist von der weiteren Entwicklung der WEB Windenergie AG und der Möglichkeit zur Realisierung neuer Projekte abhängig und bedarf in jedem Fall der Zustimmung einer Aktionärsversammlung. Durch den Vertrag über das Projekt Wörbitz, die lange Projektliste und auch den unerwartet positiven Verlauf der 3. Kapitalerhöhung scheint eine weitere aber überlegenswert. Wir werden Sie in jedem Fall zeitgerecht mit den entsprechenden Informationen versorgen.

Termine

Betriebsurlaub

In der 30. Kalenderwoche vom 23. bis 29. Juli 2001 ist das WEB-Büro in Schwarzenberg geschlossen. Wir sind ab 30. Juli wieder für Sie da.

Aktionärs-Infoabend zur Hauptversammlung (HV)

Um vorab zur HV besonders interessierten Aktionärinnen und Aktionären detaillierte Informationen zu geben wird dieser Infoabend am Donnerstag, den 23. August im Raume St.Pölten (näheres siehe Einladung zur Hauptversammlung) durchgeführt. Wir wollen dadurch schon im Vorfeld ausreichend Raum für Diskussionen bieten und einen effizienten Ablauf der HV gewährleisten.

Hauptversammlung

der WEB Windenergie AG am 31. August in Waidhofen/Thaya

Eröffnungsfeiern

Im September werden die neuen Anlagen im Marchfeld eröffnet, die voraussichtlichen Termine:

8. September: Matzen,
15. September: Hagenbrunn
22. September: Seyring
der genaue Zeitpunkt wird noch in gesonderten Einladungen bekannt gegeben.



Schwarzenberg 12
A-3834 Pfaffenschlag
Waldviertel
Tel. +43 (0) 2848/6336
Fax +43 (0) 2848/6336-14
E-mail: web@windkraft.at
<http://www.windkraft.at>